

Eduard von Hartmann

Philosophie des Unbewussten

Zur Geschichte und Begründung des Pessimismus

Sachbuch 1869 und 1891
[wikipedia E. Hartmann](#)



Index:

[DNB Autor 118546252](#)

64 Publikationen

Siehe auch:

[wikipedia Eduard von Hartmann](#)

*1842 (Berlin) – 1906 (Berlin)

[wikipedia Pessimismus](#)

detopia:

[Ulrich Horstmann 1991](#)

Ansichten vom Umsonst

[Arthur Schopenhauer](#)

[Friedrich Nietzsche](#)

[Nikolai Fjodorow](#)



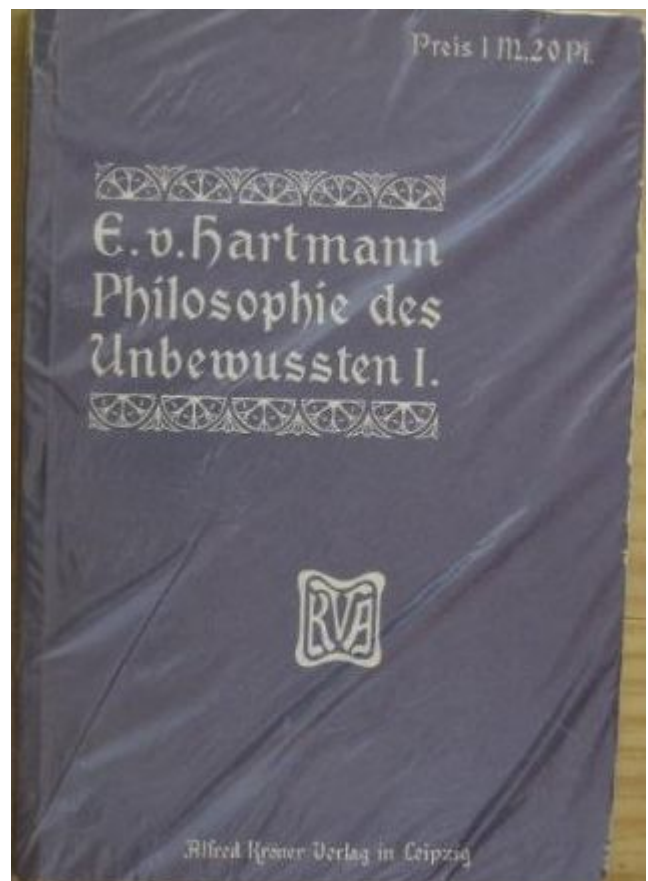
Eduard von Hartmann 1891 + Pessimismus + Zur Geschichte und Begründung

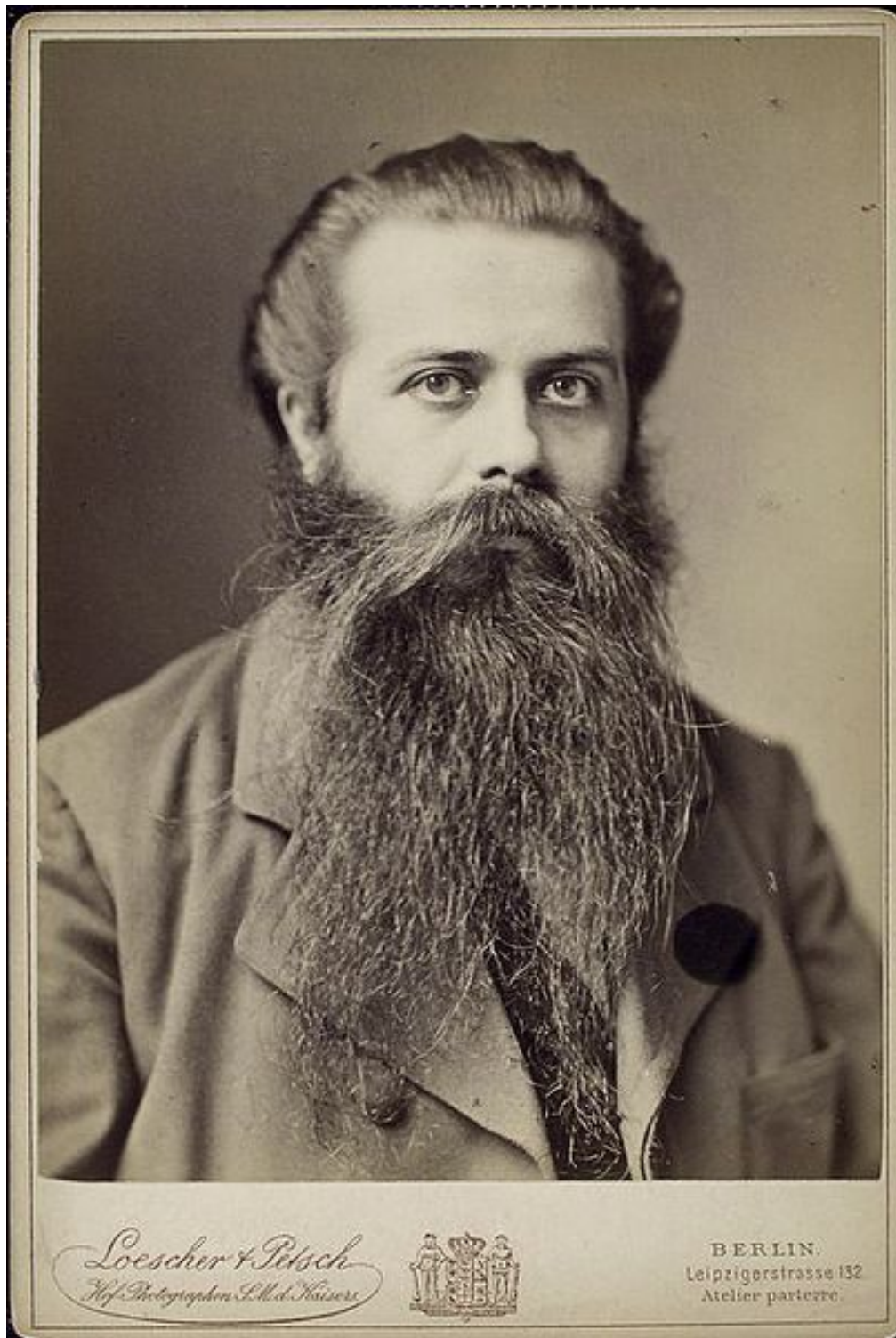
[Index](#) + 1/6 + [Suche.G](#) + [detopia.de](#)

Nachdem er mit 22 Jahren den „Gedanken als seinen Beruf“ erkannt hatte, begann er gegen Ende 1864 „ohne Plan“ ein Werk niederzuschreiben, welches heute als das philosophische Hauptwerk Hartmanns gilt.

In dieser rasch Aufsehen erregenden 'Philosophie des Unbewußten' (Berlin 1869; 12 Auflagen bis 1923) versuchte er eine Synthese aus Aspekten der Philosophien Arthur Schopenhauers, Leibniz', Schellings und Hegels.

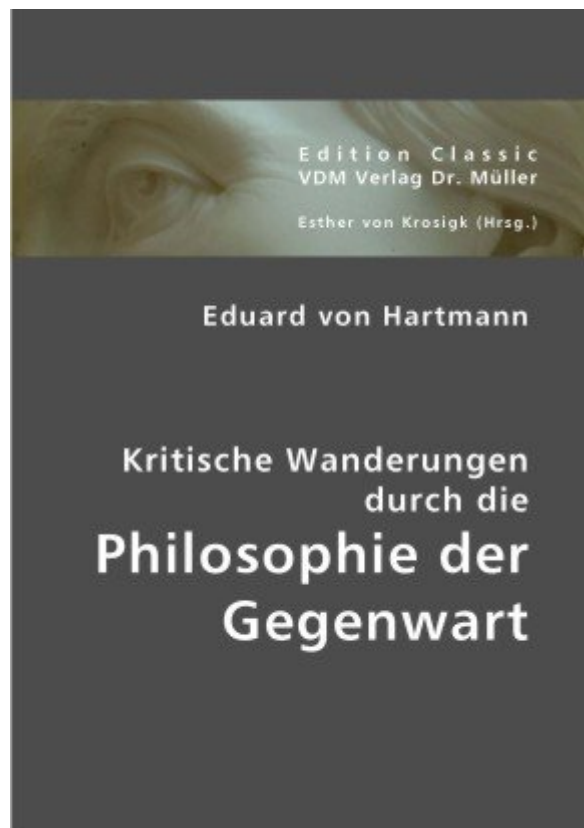
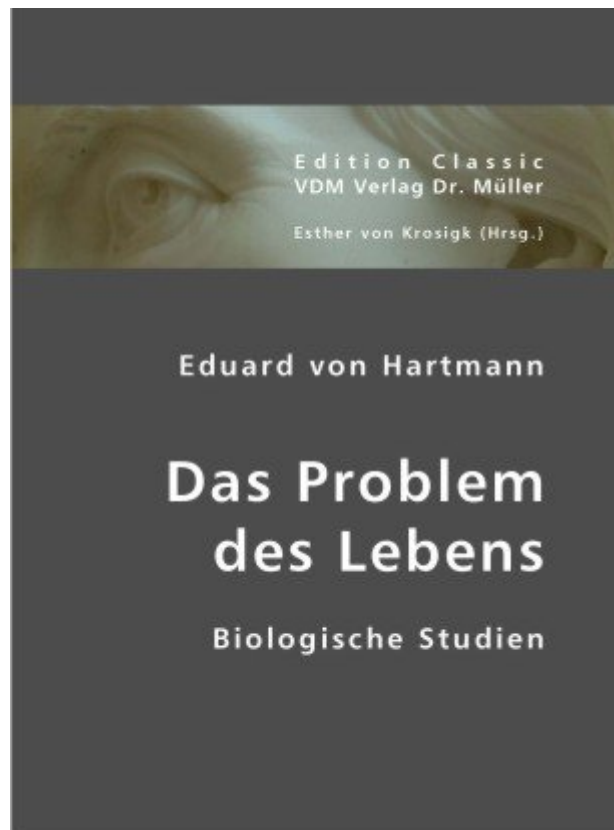
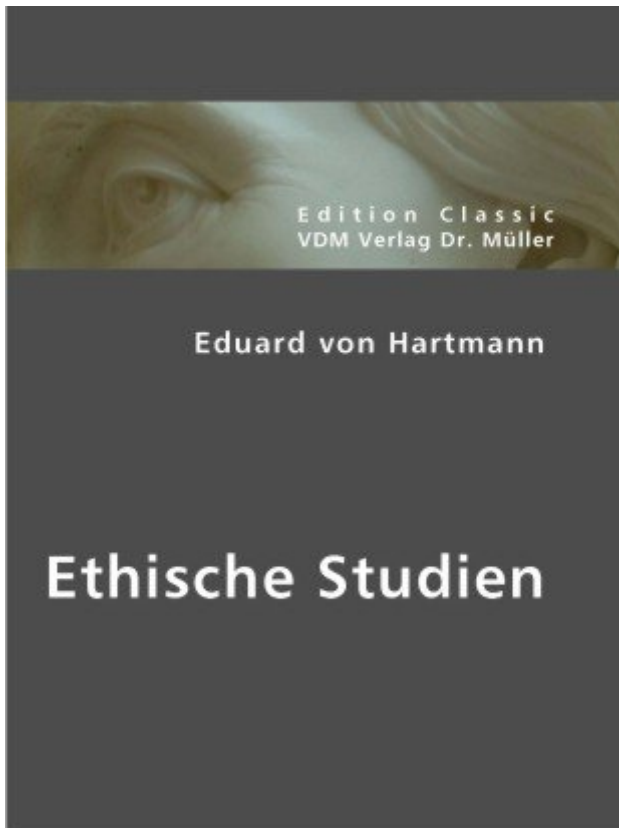
Hartmann bezeichnet darin seinen Standpunkt als die Extreme der logischen Idee (bei Hegel) und des blinden Willens (Schopenhauer) in der Einheit des Unbewussten – das Wille und Vorstellung sei – aufhebenden Monismus. Das Unbewusste ist für sein System etwa dasselbe, was für Spinoza die Substanz, für Fichte das absolute Ich, für Hegel die Idee ist. wikipedia 2017

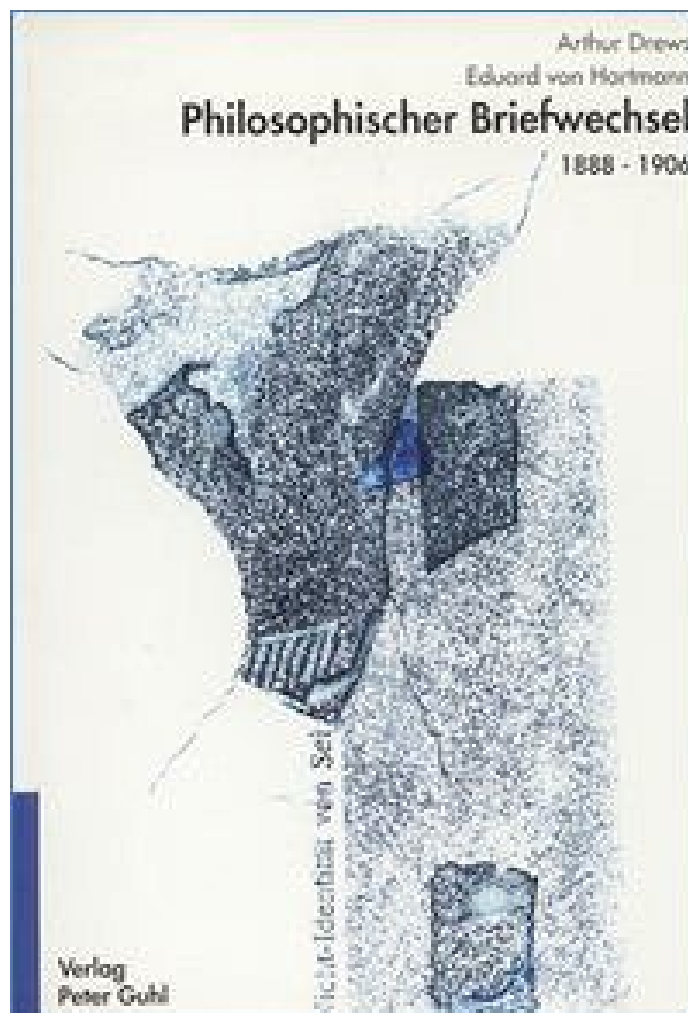
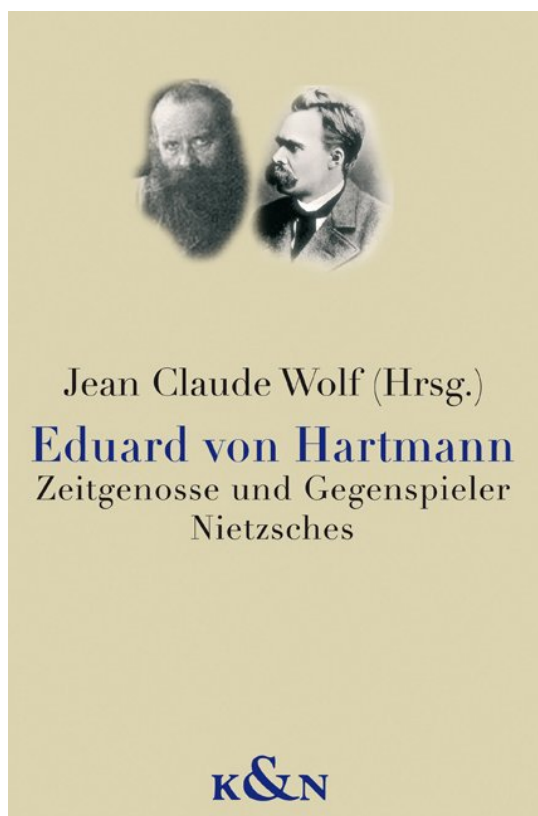






Bundesarchiv, Bild 183-2008-0826-500
Foto: o. Ang. | 1906





Eduard von Hartmann 1891 + Pessimismus + Zur Geschichte und Begründung

[Index](#) + 6/6 + [Suche.G](#) + [detopia.de](#)